

EDITORIAL



Sehr geehrte Leser/Innen!

ach einem (zu) milden Winter konnte die Frühjahrsbestellung im Wesentlichen termingerecht durchgeführt werden. Damit wurde hoffentlich "die Saat" für eine gute Ernte 2014 gelegt.

Den Grundstein für den weiteren Ausbau des Valtra-Geschäfts in Österreich hat die AGCO Austria GmbH im Februar 2014 mit der Übersiedelung aus Spital/Semmering in die Thermenregion nach Guntramsdorf in Niederösterreich gelegt.

In den neuen Geschäftsräumen hat das Valtra-Team sein neues Zuhause bezogen.

Die zuletzt eingeführten neuen Traktorentypen N103.4 und N123D stoßen auf große Nachfrage bei den Landwirten.

Viele zufriedene Kunden bestätigen, dass diese Traktoren sowohl im Forsteinsatz als auch auf Acker und Grünland eine hervorragende Arbeit leisten.

Unsere neue Marketing-Kampagne "Profis im Einsatz", die wir zusammen mit unseren Vertriebspartnern durchführen, trifft auf große Akzeptanz: Landwirte, denen wir Valtra-Traktoren zu Testzwecken überließen, berichten in dieser neuen Broschüre von durchzugsstarken AGCO-Power-Motoren, großer Hydraulikhubkraft und großer Wendigkeit der Valtra-Traktoren! (Details dazu finden sie in diesem Magazin).

Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg mit den Valtra-Traktoren.

Heiner Bellstedt Geschäftsführer AGCO Austria GmbH



IN DIESER AUSGABE:

03	Schwenkbarer Frontkraft- heber LH Link revolutioniert	16
	das Arbeiten	18
04	News	19
05	Bilderrückblick Agritechnica	20
06	Valtras bei der Arbeit im tschechischen Wald	22
10	Lohnunternehmen Wolfgang Kötter: Verlässlichkeit für den Kunden	23
12	Nicht alle Abgasrück- führungen sind gleich	24

14

Service beim

- es lohnt sich

Valtra-Vertreibspartner

18	Knicklenker seit den 60er Jahren
19	FAP-Valmet: Das erste Portugal-Projekt
20	Verschiedenes aus Deutschland
22	Europäische Betriebe wachsen langsam aber stetig
23	Valtra Kollektion
24	Valtran Modellpalette

Knicklenkung für die N-Serie

10









Die breitestes Valtra-Modell-Palette lockte viele Besucher auf den Valtra-Stand.

Agritechnica zieht 450.000 Besucher an

Valtra präsentiert die breiteste Modellpalette aller Zeiten von 50 bis 400 PS

ast eine halbe Millionen Besucher der Messe Agritechnica in Hannover hatten die Möglichkeit, die bisher breiteste Modelpalette in der Geschichte von Valtra zu erleben. Das kleinste Modell in der kürzlich erweiterten A-Serie hat 50 PS, während der größte Traktor der neuen S-Serie bis 400 PS leistet.

Neben der Einführung der größeren und kleineren Modelle, präsentierte Valtra außerdem viele Baureihenergänzungen innerhalb der gesamten Modellpalette. Die T-Serie gibt es jetzt auch als kraftstoff-effizientes Modell T163 Versu Eco-Power Modell, während die N-Serie um die Vier-Zylinder-Modelle N103.4 und den N123 Versu und Direct erweitert wurde.

Sowohl das Unlimited Studio, als auch die Fuse Precision Farming Technologie zog großes Interesse vieler Messebesucher an. Außerdem wurde Valtra's Sigma

Power als erstes Boost-System vom Deutschen Landwirtschaftsverlag (DLV) als "Meilenstein der Landtechnik" ausgezeichnet.

Der Valtra-Messestand wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. In einer von AGCO durchgeführten Umfrage war Valtra an erster Stelle unter allen teilnehmenden Marken am AGCO-Stand. Die großzügige Gestaltung des Standes gewährte den vielen Besuchern genug Freiraum, um die Traktoren ungestört zu inspizieren, sich beraten zu lassen und sich auszutauschen.

Die Agritechnica konnte letzten November einen Besucherrekord von 449.000 Personen verzeichnen, davon waren 342,000 Besucher aus Deutschland und 107.000 aus dem Ausland. Viele Besucher kamen auch aus den umliegenden Ländern wie beispielsweise Dänemark und den Niederlanden oder auch Finnland. •

WEITERER AUSBAU DES AGCO POWER MOTORENWERKES

Das AGCO Power Motorenwerk wird erneut um weitere 1000 m² vergrö-Bert und um eine neue Aufbereitungs-Werkstatt erweitert. Die Expansion erfolgt nach einem sehr engen Zeitplan und soll im Sommer 2014 abgeschlossen sein.

AGCO Power hat eine lange Geschichte und viele Erfahrungen mit der Wiederaufbereitung von Motoren. Diese Ausweitung des Motorenwerkes wird die jährliche Kapazität der Werkstatt um 1.400 Motoren erhöhen.

DER FLUGHAFEN IN MOSKAU FÄHRT VALTRA TRAKTOREN

Valtra lieferte diesen März 19 Traktoren an den Moskauer Domodedovo Flughafen. Der Auftrag beinhaltet 13 N92 HiTech und sechs N121 HiTech Traktoren. Alle Traktoren sind Orange und mit einem Frontlader, Frontkraftheber und einer Turbokupplung ausgestattet. Die Winterdienstausrüstung wird ebenfalls mit den Traktoren geliefert.

VIRTUELLE FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Entwicklungsabteilung des Valtra-Werkes hat einen neuen "Virtual Reality"-Raum für Ihre Forschung bekommen. Dieser Raum ermöglicht den Entwicklern die CATIA Design Bilder in 3D zu untersuchen und zu bearbeiten. Dazu müssen spezielle Brillen, ähnlich wie im 3D-Kino, getragen werden. Allerdings haben diese Brillen Sensoren, die den Blickwinkel analog zu den Bewegungen des Trägers verändern. Dieses 3D-System macht es beispielweise einfacher, Bauteile am Traktor zu tauschen oder zu verändern und ihn dabei unter verschiedenen Bedingungen zu testen.

${ m Internet:}\ {f valtra.at}$

Hannele Kinnunen, Valtra Inc., hannele.kinnunen@agcocorp.com Tommi Pitenius, Valtra Inc., tommi.pitenius@agcocorp.com

Adam Wiatroszak, AGCO Sp. z.o.o., adam.wiatroszak@agcocorp.com // Kim Pedersen, LMB Danmark A/S, kim.pedersen@lmb.dk // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com // Sylvain Mislanghe, AGCO Distr. SAS, sylvainmislanghe@fr.agcocorp.com // Thomas Lesch, AGCO Deutschland GmbH, thomas lesch@agcocorp.com // Andrew Rawson, Agco Ltd., andrew.rawson@uk.agcocorp.com Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti

Juha Puikkonen, INNOverkko Medita Communication Oy Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt Kopijyvä Oy 2014 Fo



Valtra is a worldwide brand of AGCO

JETZT VORTEILSPAKETE ABHOLEN!

Grünland-Paket

Fronthydraulik 2 Frontventile Joystick-Armlehne Optional: Frontzapfwelle



Jetzt zugreifen und Preisvorteil nutzen!

Infos: S / OÖ / NÖ / W Hr. Karl Riedl: +43 664 2144433 VBG / K / ST / B / T Hr. Wolfgang Schupp: +43 664 8226580 oder bei Ihrem Valtra-Partner



Speed-Paket

50 km/h Getriebe Gefederte Vorderachse Druckluftanlage Kompressor



Bohemian Rhapsody – böhmische Schwärmereien

VALTRAS BEI DER ARBEIT IN TSCHECHISCHEN WÄLDERN

Die Wälder von Böhmen in den bergigen nördlichen und westlichen Regionen der Tschechischen Republik sind erfüllt vom Sound der schwer arbeitenden Valtra Traktoren. Ein Valtra 6300 mit 24.000 Betriebsstunden transportiert Äste vom Holzplatz im Wald hin zur Straße, wo die neue S-Serie gerade Hackschnitzel für ein nahe gelegenes Kraftwerk produziert.

TEXT UND FOTOS TOMMI PITENIUS

Die hohe Bodenfreiheit, die großzügige Kabine und das TwinTrac Rückfahrsystem sind wichtige Vorteile bei der Forstarbeit.



Frische Äste und Wipfel für den Hacker

Während in den skandinavischen Ländern und in vielen anderen entweder kleine Bäume oder große mit krummen Stämmen zum Häckseln verwendet werden, werden in der Tschechischen Republik frische Äste und Wipfel bevorzugt. Die Zweige sind meist noch grün und die Hackschnitzel sind extrem fein, passend für die Förderanlagen in den Kraftwerken. Die Hackschnitzel werden unter anderem zu den Kraftwerken in Plzeň und Kladno geliefert. Dort machen Hackschnitzel rund 30 Prozent des Brennmaterials aus, die restlichen 70 Prozent sind Braunkohle.

"Wir müssen die Hackschnitzel regelmäßig liefern. Solitera hat wie die Kraftwerke ein eigenes Lager aber die sind recht klein und frische Hackschnitzel können nicht lange gelagert werden, da sie sich sonst erwärmen würden. Die Zuverlässigkeit unserer Maschinen und der gesamten Hackschnitzelkette sind extrem wichtig für uns, da unsere Kunden nicht an leeren Versprechungen interessiert sind" sagt Šantora.

Besonderer Dank geht an die lokalen Händler von Agroobchod und den Importeur Topagri. Als zum Beispiel die Verglasung einer Türe gesplittert ist, versorgte uns der Importeur innerhalb weniger Stunden mit einer neuen Türe aus seinem Lager. Als ein paar Tage später eine weitere Türe beschädigt wurde, baute Topagri die Scheibe aus einem seiner Vorführ-Traktoren aus und setzte sie in unseren Traktor ein. Die Arbeit musste nicht unterbrochen werden und die Kraftwerke konnte weiter mit Hackschnitzeln versorgt werden.

"Unsere S-Serien verbrauchen 27 Liter Kraftstoff pro Stunde im Durchschnitt. Ein Traktorfahrer und sein Helfer arbeiten in 12 Stunden Schichten. Wir können so circa 1000 bis 1200 Kubikmeter pro Tag produzieren. Die Häckselstandorte sind üblicherweise dutzende Kilometer voneinander entfernt", beschreibt Šantora.



Der Valtra T202 Direct und die Forstarbeiter schneiden pro Tag ein Hektar unter den Stromleitungen frei

Der Valtra T202 Direct fährt langsam aber sicher rückwärts in Richtung eines Busches unter einer Hochspannungsleitung. Der Mulcher hinter dem Traktor zerkleinert den Zwei-Meter-Busch in feinen Staub. Drei Forstarbeiter arbeiten zusammen mit einem Traktor, sie entfernen die Büsche um den Fuß der Pfosten und anderen Stellen, welche der Traktor nicht erreichen kann. Die Arbeiter schneiden auch die großen Bäume zurück, die zu nahe an der Stromleitungen wachsen.

"Die Breite des Durchschlags variiert je nach Strom-Kapazität der Hochspannungsleitungen. Hier zum Beispiel machen wir einen 15 Meter breiten Korridor. Das ist etwas komplett anders als die normale Holzernte. Man muss wirklich sehr vorsichtig sein, wenn man Bäume neben einer Stromleitung fällt oder trimmt", sagt Milan Šindelář, ein Lohnunternehmer.

Šindelář hat insgesamt drei Valtra Traktoren, den T202 Direct und einen T191 Advance, beide mit einem AHWI Mulcher, und einen N111eH der mit einem Junkkari-Hacker eingesetzt wird. Šindelář arbeitet außerdem mit Subunternehmern. Der T202 Direct schafft bis zu 1000 Stunden im Jahr, allerdings ist die Saison nur von Oktober bis März, wenn die Bäume in der Winterruhe sind. Das Unternehmen, das die Stromleitungen besitzt, zahlt pro m² und der Wettbewerb zwischen den Lohnunternehmern ist sehr intensiv.

"Dieser Valtra hat das TwinTrack Rückfahrsystem, einen Metallkraftstofftank, Nokian Forstreifen, ein stufenloses Getriebe, Polycarbonat-Verglasung und Vorderachsfederung. Der Unterboden und die Kabine sind gepanzert und wir haben eine Seilwinde im Frontanbau, um die Bäume zu ziehen. Der Traktor ist stark und zuverlässig", bestätigt Milan Šindelář.

Der T202 Direct wird in der Regel von Milans Bruder Radek Šindelář gefahren. Das Unternehmen hat acht Mitarbeiter, vier davon kümmern sich um die Vorbereitungen, versenden Angebote und kümmern sich um die praktischen Modalitäten, wie beispielsweise die Zustimmung der Besitzer zur Nutzung privater Straßen und Felder. Die Arbeiter können so rund ein Hektar pro Tag unter den Hochspannungsleitungen frei schneiden. •







Die Inhaber und Mitarbeiter des Unternehmen Šindelář sind stolz auf ihre Arbeit: Milan Šindelář, Radek Šindelář, Jaroslav Macák (Vater), Vladimír Tichý, Jaroslav Macák (Sohn) und Jan Martínek.

Ein Valtra 6300 mit 24.000 Betriebsstunden transportiert die Äste vom Holzplatz an die Seiten der Waldstraßen. Zum Hacken der Äste wird eine Valtra S-Serie verwendet, anschließend werden die Hackschnitzel abtransportiert und als Brennstoff verwendet.

TRAKTORÜBERGABEN **ÖSTERREICH**

Es freut uns, dass wir wieder zahlreichen Neu- aber auch Stammkunden zum Erwerb eines Valtra-Traktors gratulieren dürfen. Wir wünschen eine gute Fahrt!



Kunde: Johannes Winkler, 3572 Wolfshoferamt. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz.



Kunde: DI Wolfgang Sembach, 9371 Brückl. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Lobnig Landtechnik, 9113 Ruden.



Kunde: Eduard Taucher, 8283 Bad Blumau. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Stahl- u. Fahrzeugbau Grabner, 8230 Hartberg.



Kunde: Kuster Holzschlägerung GmbH, 9150 Bleiberg. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Lobnig Landtechnik, 9113 Ruden.



Kunde: Markus Haas, 6370 Kitzbühel. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Graßmair Landtechnik-Schlosserei, 6074 Rinn.



Kunde: Erich Hechtl ERDBAU, 8452 Groß Klein. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Erhart Landtechnik, 8504 Preding.



Kunde: David Moser, 8692 Neuberg a. d. Mürz. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Wurmbrand Landmaschinen, 2881 Trattenbach.



Kunde: Fa. Chwala Kompost Erde Kies GmbH, 2540 Bad Vöslau. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Leopold Lunzer GmbH, 2572 Kaumberg.



Kunde: Fa. Stundner Forstservice, 3902 Kaltenbach. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz.



Kunde: Fa. Gastlichkeit AG, 6103 Reith bei Seefeld. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Graßmair Landtechnik-Schlosserei, 6074 Rinn.



Kunde: Johann Steiner, 7332 Kalkgruben. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Stahl- u. Fahrzeugbau Grabner, 8230 Hartberg.



Kunde: Forstamt Ottenstein, 3594 Franzens. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Widhalm Landtechnik, 3800 Göpfritz.

EGR Die Technik der Abgasrückführung

Valtra S Serie

NUR VON AUSSEN SCHWARZ

TEXT TOMMI PITENIUS Mitbewerber EGR: 40 Prozent. * **Valtra S Serie** EGR: 0-15 Prozent.

*Exemplarische Darstellung.

ie Technik der Abgasrückführung (EGR) leitet einen Teil der Abgase gekühlt erneut dem Verbrennungsprozess zu. EGR hat sich als gute Möglichkeit erwiesen, immer härtere Abgasnormen zu erfüllen. Je nach Leistung, Einsatzbereich, Einkaufspreis oder laufende Kosten des

Traktors setzt Valtra EGR, AdBlue-Katalysatoren (SCR) oder eine Kombination von beidem ein.

Nicht alle EGR-Systeme sind gleich. Bei der Valtra S-Serie werden nur 0-15 % der Abgase zurückgeführt. Das ist wichtig, um die Emissionen möglichst niedrig zu halten und gleichzeitig den Motor nicht zu sehr zu belasten.

Andere Hersteller führen bis zu 40 % der Abgase zurück in den Motor, um die Abgasnorm zu erreichen. Dabei kann ein zu hoher Anteil zu Ablagerungen in den Ventilen und Zylindern sowie der Verschmutzung des Motoröls führen und somit die Service-Intervalle und die Lebensdauer des Motors entscheidend verkürzen.

→ Fortsetzung von Seite 11.



Kunde: Horst Pfeffer, 7441 Bubendorf. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Ing. Johann Weber GmbH, 7435 Unterkohlstätten.



Kunde: Franz Zoncsich, 7452 Unterpullendorf. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Ing. Johann Weber GmbH, 7435 Unterkohlstätten.



Kunde: Siegfried Wetzelberger, 8250 Vorau. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Stahl- u. Fahrzeugbau Grabner, 8230 Hartberg.



Kunde: Oliver Schiefer, 7344 Stoob. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Ing. Johann Weber GmbH, 7435 Unterkohlstätten.



Kunde: Markus Hauser, Holzschlägerung 7373 Piringsdorf. **Valtra-Vertriebspartner**: Fa. Ing. Johann Weber GmbH, 7435 Unterkohlstätten.



Kunde: Hubert Moser, 5600 St. Johann. Valtra-Vertriebspartner: Fa. Mauch GesmbH & Co KG, 5531 Eben.



hren Traktor bei einem autorisierten Valtra-Händler warten zu lassen ist in vielerlei Hinsicht eine lohnende Investition. Der Händler sorgt dafür, dass Ihr Traktor jederzeit einsatzbereit ist und sorgt damit auch für einen hohen Wiederverkaufswert des Traktors. Allein aus diesem Grund lohnt es sich, denn so tragen sich die Servicekosten von selbst. Sie müssen sich keine Sorgen machen und profitieren außerdem vom aktuellen Wissen und den Updates für Ihren Valtra.

Unsere Servicemitarbeiter werden regelmäßig von den Kollegen aus

dem Werk in Finnland geschult, um anschließend dieses Wissen und die Tipps und Tricks an unsere Händlermitarbeiter bei Ihnen vor Ort weiterzugeben. Service Schulungen kombinieren theoretischen Unterricht mit praktischen Erfahrungen in der Lehrwerkstatt. Die Schulungsabteilung in Suolahti, Finnland, bereitet auch die Unterrichtsmaterialien für die Schulungen der Vertriebsorganisationen und Importeure vor. Valtra hat tausende Service-Techniker in ganz Europa, die geschult werden, bevor neue Produkte und Optionen auf dem Markt eingeführt werden. •









Offizielle Valtra-Vertriebspartner haben das Spezialwerkzeug und das Know-How um Valtra Traktoren zu warten und zu reparieren. Nachbauteile und Fehler, verursacht von nicht-autorisierten und ungeschulten Technikern, können schwere Schäden an Ihrem Traktor verursachen.

Sechs Gründe den Valtra-Service für Ihren Traktor zu wählen:

- 1) Erfahrung Autorisierte Valtra-Techniker wissen besser als jeder andere, wie man Valtra Traktoren wartet. Sie haben alle wichtigen Spezialwerkzeuge und die benötigte Ausstattung um zum Beispiel die elektronischen Systeme zu aktualisieren. Dieses spezielle Know-How spiegelt sich wieder in der Geschwindigkeit und zugleich der hohen Qualität ihrer Arbeit.
- 2) Original Ersatzteile Valtra Vertriebspartner verwenden Original-Ersatzteile von Valtra, die speziell für unsere Traktoren ausgelegt sind. Diese Ersatzteile haben eine Garantie von einem Jahr.
- 3) Höhere Zuverlässigkeit Durch vorausschauenden Service können Probleme von vorn herein verhindert werden. Das ist besonders in der Zeit wichtig, in der Sie Ihren Traktor am meisten benötigen. Die Kosten für einen Schaden während der Hochsaison können sich durch den Produktionsausfall erheblich erhöhen. Deshalb sollte, wenn möglich, der Service während des Winters durchgeführt werden, da hier in der Regel weniger zeitkritische Einsätze sind.
- 4) Höherer Wiederverkaufswert ein gut gepflegtes Serviceheft von einem offiziellen Fachhändler kann den Wiederverkaufswert Ihres Traktors erheblich erhöhen.
- 5) Austauschteile Sie können den Motor oder das Getriebe Ihres Traktors durch ein wiederaufbereitetes Teil direkt aus der Fabrik ersetzten. Diese Austauschteile entsprechen von Qualität und Haltbarkeit Neubauteilen, sind aber ca. 20 40 % günstiger.
- 6) Aktueliste Updates Sie erhalten die neuesten Software-Updates, sowie die neuesten Optionen, welche die Leistung Ihres Traktors stetig verbessern.



Die Knickgelenkte N-Serie kombiniert eine konventionelle Achsschenkellenkung mit einer Knicklenkung, die den Traktor extrem wendig macht. Sogar eine Hundeganglenkung ist möglich.

Momentan wird an einer Knicklenkung für die stufenlosen Direct-Modelle der N-Serie gearbeitet, die vom Unlimited Studio angeboten wird. Diese Lösung kombiniert eine konventionelle Achsschenkellenkung mit einer Knicklenkung, die den Traktor extrem agil und wendig macht.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

amit kann auch im Hundegang gefahren werden, so dass bei der Feldarbeit die Bodenverdichtung auf ein notwendiges Minimum reduziert wird. Auch im kommunalen Einsatz sorgt diese Lenkvariante für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Im Automatikmodus wird mit steigender Geschwindigkeit der Anteil der Knicklenkung reduziert, sodass der Fahrer den Schlepper jederzeit unter Kontrolle hat. Im manuellen Modus





Sauli Takkula, Lohnunternehmer:

"Beim Schneepflügen spart man mit den Knicklenkern zwei Stunden"

Sauli Takkula ist ein finnischer Lohnunternehmer, der seit den frühen 2000ern zehntausende Stunden auf den X100, X120 und die beiden XM150 gefahren hat und nun einen knickgelenkten N163 Direct erprobt.

Takkula: "Wir räumen über 60 km Straßen und eine vier Hektar große Fläche in Turku. Hierbei kommen zwei Traktoren zum Einsatz, einer befreit die Straßen von Schnee und der andere räumt Bushaltestellen und Parkplätze. Mit Standardtraktoren ist man mehr als 14 Stunden im Einsatz, mit den Knicklenkern ist die Arbeit in gerade einmal 12 Stunden erledigt. Zusätzlich ist die Arbeit deutlich sicherer."

Takkula hat alle Traktoren mit Zusatzhydraulik, maximaler Anzahl an Steuergeräten und Schwerlastfrontladern ausgestattet.

"Der Frontlader hebt mehr als 3 Tonnen und arbeitet sehr zügig. Ich hatte bislang keinerlei technische Probleme mit dem Lader, dem Knickgelenk oder dem Traktor selbst. Lediglich einmal musste ich einem Krankenwagen ausweichen und ich bin von der Straße in den Wald gefahren, doch das ist eine andere Geschichte." •



Sauli Takkula ist Landwirt und Lohnunternehmer, der zehntausende Stunden auf verschiedene Knickschlepper von Valtra gefahren hat. Er testet jetzt auch den knickgelenkten N163D auf Herz und Nieren.

legt der Fahrer je nach Anforderung das Verhältnis von Knick- und Achsschenkellenkung fest.

Die Knicklenkung ist als Option für die Modelle N123, N143 und N₁₆₃ mit stufenlosem Direct-Getriebe verfügbar. Weiterhin sind die Traktoren mit einer leistungsstarken 160 l/min Hydraulikanlage, einer Vorderachsabstützung und 50 km/h Höchstgeschwindigkeit ausgestattet. Wie alle Valtra Schlepper können auch die knickgelenkten Modelle mit einem Frontlader ausgestattet werden. Neben dem Standardlader wird eine verstärkte Version für höchste Ansprüche verfügbar sein. Gegenüber dem Standardtraktor ist der Knicklenke etwa 300 kg schwerer. Die Gewichtsverteilung liegt bei 45 % auf der Vorderachse und 55 % auf der Hinterachse. Bei den Zusatzoptionen müssen keine Abstriche gegenüber dem Standardtraktor gemacht werden; beispielsweise können die Maschinen mit Stahltank, der SVC-Kabine, LH-Link oder TwinTrac ausgestattet werden.

Die neuen Knicklenker befinden sich momentan in der Test- und Erprobungsphase. Die Serienproduktion wird vorraussichtlich Anfang 2015 anlaufen. •



Anfang der 1960er Jahre begann in den skandinavischen Ländern die Mechanisierung der Forstindustrie. Seinerzeit entschied man sich bei Valmet, auf Basis von landwirtschaftlichen Schleppern geländegängige knickgelenkte Traktoren zu entwickeln.

TEXT HANNU NISKANEN FOTOS VALTRA ARCHIV

ie Entwicklungsabteilung befand sich damals noch im finnischen Jyväskylä, etwa 30 km vom heutigen Stammsitz in Suolahti entfernt.

Ergebnis der Entwicklungsarbeit war der Valmet 363 D, als Basis diente der Valmet 361 D. Angetrieben wurde der Traktor von einem 46 PS Motor, das Leergewicht betrug circa 4000 kg. In den Folgejahren wurde der Bereich Forstmaschinen kontinuierlich ausgebaut. Mit der Übernahme der Forstmaschinensparte von Volvo BM zu Beginn der achtziger Jahre stieg man zu einem "Global Player" im Bereich Forst auf. 2004 wurde die Sparte Forstmaschinen im Zuge von Umstrukturierungsmaßnahmen an das Unternehmen Komatsu verkauft.

Seit je her wurden und werden Valmet- und Valtra-Traktoren neben

der Landwirtschaft auch im Bereich Forst eingesetzt. So ist es nicht verwunderlich, dass speziell in den skandinavischen Ländern Kunden nach Traktoren mit Knicklenkung verlangten. In den frühen Neunzigern kam man diesem Wunsch nach und entwickelte auf Basis des 6600 Mezzo mit Vierzylindermotor einen neuen Knickschlepper. Das Prinzip war einfach wie genial: Der Rahmentank zwischen Motor und Getriebe wurde durch ein stabiles Knickgelenk getauscht.

1996 wurden die beiden Modelle "City" mit Frontlader und "Forest" mit Hochleistungshydraulik und 95 bzw. 115 PS eingeführt. Neben der sehr guten Frontladereignung zeichnen sich die Knicklenker durch eine enorme Wendigkeit aus, die speziell im Forsteinsatz große Vorteile bietet.

Zur Jahrtausendwende basierten die Modelle mit Knicklenkung auf der M-Serie mit vier Zylindern. Die Leistung betrug bis zu 150 PS im XM 150. Die XM-Serie wurde bis 2006 gebaut.

Besonders im Forst- und Kommunaleinsatz bieten die Traktoren mit Knicklenkung große Vorteile gegenüber Standardtraktoren. So ist es nicht verwunderlich, dass die Kunden, deren Traktoren zum Teil enorme Stundenleistungen erbracht haben, auf der Suche nach gleichwertigem Ersatz sind. Valtra steht in engem Kontakt mit führenden Praktikern, so dass die Produkte die Anforderungen von Morgen schon heute erfüllen. Der neue Knicklenker basiert auf dem N163 einschließlich des Motors mit einer maximalen Leistung von 171 PS. Außerdem kommt das stufenlose Direct-Getriebe, die Rückfahreinrichtung TwinTrac und die leistungsstarke Hydraulik mit 160 Litern je Minute zum Einsatz.

Die Traktoren verfügen über eine intelligente Lenkung, bei dem Knickund Vorderradlenkung individuell und den Anforderungen entsprechend eingestellt werden können. •



Ein portugiesischer FAP 361 D. Die technischen Details waren den original finnischen Modellen sehr ähnlich, allerdings erweitert um Vorder- und Hinterradgewichte aufgrund der harten Böden in Portugal. Der Dreizylinder-Motor hatte 46 PS und das Getriebe sechs Vorwärtsund zwei Rückwärtsgänge.

FAP-Valmet

DAS ERSTE PORTUGAL-PROJEKT

almet gründete erfolgreich Valmet do Brasil in den frühen 1960er Jahren und initiierte ähnliche Projekte auch anderswo. Der Versuch in Mexico führte zu Kontakten und einer Gelegenheit in Portugal. Dort wurde im Februar 1963 eine Vereinbarung zwischen Valmet Oy und Fabrica de Automoveis Prougueses S.A:n (FAP) unterschrieben.

Entsprechend der Vereinbarung erklärte sich Valmet damit einverstanden, bei der Gründung einer Traktoren- und Komponentenfabrik die technische Unterstützung in der Anfangsphase zu übernehmen. Dieses Projekt wurde von PhD Gaspar Fernandes Reguengo de Queiroz geleitet und begann mit dem Bau einer Fabrik in Aveiro, nahe Porto im Norden des Landes.

Valmet hatte den Export nach Spanien im Jahr 1957 begonnen und lieferte insgesamt 220 Traktoren aus, bis der Export im Jahr 1962 endete. Die Möglichkeiten in Portugal war daher sehr willkommen. Für dieses Projekt wurde der Valmet 361 D ausgewählt. Valmet sandte seine Experten zur Unterstützung nach Portugal: Lars Normén, zuständig für die Produktionsberatung, und Matti Vainio, der sich um die finanzielle Seite des Unternehmens kümmerte. Valmet´s legendärer Testfahrer und Ingenieur **Matti Vehniäinen** half dabei, den Traktor an die regionalen Bedingungen und Arbeitsmethoden anzupassen.

Im Jahr 1963 wurden zunächst fünf Traktoren zum Testen geschickt, gefolgt von 147 Traktoren im nächsten Jahr. Das Fabrikgebäude war noch immer nicht fertiggestellt, so dass die Anzahl der portugiesischen Teile auf ein Minimum beschränkt waren. Im Jahr 1965 wurden bereits 451 Traktoren exportiert und in der Zwischenzeit eine separate Firma gegründet, um den Vertrieb und das Marketing zu bewältigen: Autofina S.A. Dennoch war es nicht möglich ein wettbewerbsfähiges Vertriebsnetz aufzubauen.

Laut **Nils Björklund**, dem damaligen stellvertretenden Direktor von Valmet, war Dr. Queiroz ein Idealist, dem es an wirtschaftlicher Erfahrung mangelte. Die finanzielle Grundlage zerbrach schließlich, als die staatlichen Beihilfen für das Werk ausblieben.

Weitere 131 Traktoren wurden im Jahr 1966 nach Portugal exportiert, aber die schwierige finanzielle Lage bei FAP verschärfte sich weiter, bis Valmet die Lieferungen im Jahr 1968 einstellte. Die lizensierte Fertigung endete im Frühjahr 1969.

Insgesamt wurden 734 FAP-Valmet 361 D Traktoren an Portugal geliefert und zum Teil dort montiert. Die Traktoren selbst überlebten länger als die Fabrik – im Jahr 1993 traf ich einen zufriedenen FAP-Valmet Besitzer während eines Besuches im Land.

Valmet erlitt mit diesem Portugal-Projekt nur geringe Verluste, doch Dr. Queiroz war dennoch gezwungen die Fabrik zu schließen. Valmet Oy gründete in den frühen 1990er Jahren erneut eine Fabrik in Portugal, aber das ist eine andere Geschichte.



Die Fabrik wurde in der Stadt Aveiro nahe Porto errichtet. Über 700 Traktoren wurden für den portugiesischen Markt in dieser Fabrik montiert.



Profis im Einsatz

DER NEUE VALTRA-TECHNIKREPORT

Im neuen Valtra-Technikreport berichten unterschiedliche Betriebe, welche bisher auf Traktoren des Mitbewerbes gesetzt haben, von Ihren ersten Fahrerlebnissen mit Valtra.

TEXT UND FOTOS SIEGFRIED AIGNER

m Betrieb von Christian
Hiesmair laufen die Traktoren ca. 900 Stunden pro
Jahr. An die 600 Stunden pro Jahr sind die Maschinen im überbetrieblichen Einsatz. Die Bedingungen am Betrieb: Hanglagen mit schweren lehmigen Böden. Der Junglandwirt Christian Hiesmair testet erstmals Valtra und stellt die Traktoren gleich auf eine harte Probe: Pflugeinsatz mit einem 5-Schar Wendepflug und Weizenaussaat mit pneumatischer Säkombination.

Überzeugt hat auch die einfache Bedienung des Terminals. Ebenso ist das Vorgewendemanagement Ideal weg- und zeitabhängig programmierbar. In punkto Hydraulikleistung beeindruckten beide Maschinen. Der Profi war begeistert von der enormen Hubkraft. Auch fiel schon beim Ankuppeln der Geräte die durchdachte Anordnung und die gute Zugänglichkeit der Hydraulikanschlüsse auf.

Der gesamte Test undein Video unter

www.valtra.at/profisimeinsatz

Landwirt Christian Hiesmair (I.) beim Test vom Valtra T203D.

DIE TESTKANDIDATEN

VALTRA T203D

215 PS Leistung bei kleiner Bauweise 830 Nm max Drehmoment

Elastischer 7,4 I Motor

8.5 to Heckhubkraft

5,6 m Wenderadius

160 l Hydraulik – Pumpenleistung

7420 kg Eigengewicht

VALTRA N163D

171 PS starker 4-Zylinder

700 Nm max. Drehmoment

8.1 to Heckhubkraft

Nur 4,75 m Wenderadius

160 l/min Hydraulik – Pumpenleistung

5600 kg Eigengewicht



Lohnunternehmen

MIT VALTRA VIELSEITIG UNTERWEGS

TEXT UND FOTOS FA. MAUCH

m Herbst 2013 hat das Lohnunternehmen Wintersteller einen Valtra N123 HiTech5 bei Ludwig Wimmer gekauft. Bereits seit 1999 schenkt **Klaus Wintersteller** aus Eugendorf **Ludwig Wimmer** von der Firma Mauch sein Vertrauen.

Den Vorgängertraktor ein Valtra 6850 war 8500 Bstd. im Einsatz. So weiß Klaus Wintersteller ganz genau was er von einem Valtra erwarten darf.

Die außerordentlichen Einsatzbereiche fordern der Maschine große Flexibilität ab. Der Valtra N123 HiTech5 ist mit einer original typisierten Forstkabine ausgestattet. Auch die Rückfahreinrichtung ist für das Lohnunternehmen unerlässlich.

Nach den ersten drei Monaten und 500 Bstd. kann Klaus Wintersteller feststellen, dass der Verbrauch im Vergleich zu seinem alten Valtra gleich niedrig geblieben ist, obwohl der neue Valtra N123 HiTech5 20 PS mehr leistet. Über seinen Valtra sagt Klaus Wintersteller stolz: "Der taugt mir super!"•







EUROPÄISCHE BETRIEBE WACHSEN **LANGSAM** ABER STETIG

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS WERBLINGSBÜRO II ME OY

s gibt ca. 14 Millionen Landwirte in der europäischen Union, die im Durschnitt nur 14 Hektar bewirtschaften. Zum Vergleich hat die USA nur ca. 2 Millionen Landwirte, die Durchschnittsfläche ist jedoch 180 Hektar. Nur 50 % der Fläche der EU sind Ackerflächen, 30 % sind Wälder und die restlichen 20 % verteilen sich auf Verschiedenes wie Städte oder Straßen. Traditionell sind es in Europa Familienbetriebe, es gibt aber auch viele größere Unternehmen oder Genossenschaften.

Die Durchschnittsgröße der EU-Betriebe wächst langsam aber stetig. Zwischen 2003 und 2010 stieg der

Wert von 12 auf 14 Hektar. Zeitgleich sank die Zahl der Betriebe um 20 %.

Die größten Landwirte findet man in der Tschechischen Republik mit einer durchschnittlichen Fläche von 89 Hektar. In Großbritannien sind es 54 Hektar, in Dänemark 60 Hektar, in Frankreich 52 Hektar, in Deutschland 46 Hektar und in Finnland 34 Hektar. Die kleinsten Betriebe sind in Malta (1 Hektar), gefolgt von Zypern und Rumänien (3 Hektar).

Die folgende Tabelle zeigt die Durchschnittsgröße der europäischen Landwirtschaftsbetriebe in Hektar und die Ackerfläche des jeweiligen Landes in tausend Hektar. •

EUROPÄISCHE LANDWIRTE Durchschnittl. Gesamte

	sgröße	Ackerfläche
	in ha	in 1000 ha
Tschechische Republik	89	3518
Dänemark	60	2663
Luxemburg	57	131
Großbritannien	54	16130
Frankreich	52	27477
Deutschland	46	16932
Schweden	43	3118
Finnland	34	2292
Irland	32	4139
Belgien	29	1374
Slovenien	28	1937
Niederlande	25	1914
Spanien	24	24893
Norwegen	21	1032
Österreich	19	3189
Schweiz	17	1057
Portugal	13	3473
Italien	8	12744
Ungarn	7	4229
Bulgarien	6	3051
Polen	6	15477
Rumänien	3	13753

Alle Valtra Produkte auf: www.valtrashop.com

Valtra Kollektion

PULICION SOLISION OF THE SOLIS



Softshell-Jacke für Männer. XS-XXXL.

69€

24h

24/7 für Sie geöffnet!

Besuchen Sie unseren Online-Shop unter **www.valtrashop.com**



Cappy, Army-Style, Baumwolle.

9€



Polo-Shirt für Männer. S-XXXL.

Polo-Shirt für Kinder. 80/86-128/134.

32€



Polo-Shirt für Damen. S-XXL.

32€



29€



Shorts für Männer. S-XXXL.

45€

Besuchen Sie uns online: valtra.at

tra Modellreihen



A-SERIE

MODELL	MAX. PS/NM
A53	50/196
A63	68/285
A73	78/310
A83 HiTech	88/325
A93 HiTech	101/370



	-8		ים	ė n
_		н.	к.	

MODELL	MAX. PS/NM
S274	300/1300
S294	325/1390
S324	350/1500
S354	380/1590
S374	400/1600



 ${ m SE}$	ו כד	i n
 יחכי	ГΩ	

MODELL	MAX. PS/NM
N93 HiTech	99/430
N103 HiTech	111/465
N103.4 HiTech	121/490
N113 HiTech	130/530
N123 HiTech	143/560
N143 HiTech	160/600
N93 HiTech 5	99/430
N103 HiTech 5	111/465
N103.4 HiTech 5	121/490
N113 HiTech 5	130/530
N123 HiTech 5	143/560
N123 Versu	143/560
N143 Versu	160/600
N163 Versu	171/700
N123 Direct	143/560
N143 Direct	160/600
N163 Direct	171/700



Folgen Sie uns auch auf Facebook. www.facebook.com/ValtraGlobal



T-SERIE	
MODELL	MAX. PS/NM
T133 HiTech	158/630
T153 HiTech	170/680
T173 HiTech	190/730
T193 HiTech	210/800
T153 Versu	170/680
T163e Versu	185/810
T183 Versu	201/820
T213 Versu	225/900
T153 Direct	170/680
T163e Direct	185/810
T183 Direct	201/820
T203 Direct	215/850

ISO 14396 Max. PS/Nm (ohne Boost)



